

Inhalt

A. Einleitung	10
B. Überblick: Arten von Sicherheiten	12
C. Realsicherheiten	15
I. Die Mobiliarsicherheiten	15
1. Der Eigentumsvorbehalt	15
a) Einfacher Eigentumsvorbehalt	16
b) Verlängerter Eigentumsvorbehalt	17
aa) Weiterveräußerung	17
(1) Schutz des K	18
(2) Schutz des V	18
bb) Weiterverarbeitung	19
c) Erweiterter Eigentumsvorbehalt	20
d) Nachgeschalteter Eigentumsvorbehalt	21
e) Weitergeleiteter Eigentumsvorbehalt	21
f) Zugriff und Abwehr anderer Gläubiger	21
aa) Zwangsvollstreckung	21
bb) Insolvenz	22
2. Das Pfandrecht an beweglichen Sachen	23
a) Wirtschaftliche Bedeutung	23
b) Der gutgläubige Erwerb von Pfandrechten	23
3. Die Sicherungsübereignung	24
a) Wirtschaftliche Bedeutung	24
b) Entstehung	25
c) Rückübertragung	27
d) Sicherungsvertrag	28
e) Sachgesamtheiten	30
f) Kollision von Sicherungsübereignung und Vermieterpfandrecht	32
g) Verwertung	33
h) Zugriff und Abwehr anderer Gläubiger	33
aa) Ansprüche des Sicherungsnehmers	33
bb) Ansprüche des Sicherungsgebers	35

i) Sonderproblem: Sicherungsübereignungsverträge zum Zwecke der Sanierung	36
II. Die Sicherheiten an Forderungen.....	36
1. Das Pfandrecht an Rechten	36
a) Grundlagen	36
b) Das Pfandrecht an Forderungen	38
c) Verwertung des Pfandrechts.....	39
aa) Beim Pfandrecht an Rechten.....	39
bb) Beim Pfandrecht an Forderungen.....	40
2. Die Sicherungsabtretung.....	41
a) Wirtschaftliche Bedeutung	41
b) Entstehung.....	43
c) Der Sicherungsvertrag	43
d) Der Abtretungsvertrag.....	44
e) Verwertung.....	44
f) Bestimmtheit und Bestimmbarkeit der zur Sicherung abgetretenen Forderung	45
g) Die Globalzession	45
h) Kollision von Globalzession und verlängertem Eigentumsvorbehalt	46
3. Das Factoring.....	47
a) Grundlagen	47
b) Arten	47
c) Kollisionsfälle	48
3. Die fremdnützige Treuhand.....	48
a) Grundlagen	48
b) Zugriff und Abwehr anderer Gläubiger.....	49
aa) Ansprüche des Treugebers.....	49
bb) Ansprüche des Treuhänders.....	49
III. Die Immobiliarsicherheiten	50
1. Wirtschaftliche Bedeutung und Arten der Grundpfandrechte	50
2. Vorteile grundpfandrechtlicher Sicherung	51
a) Aus Sicht des Gläubigers	51
b) Aus Sicht des Schuldners, der zugleich Eigentümer des belasteten Grundstücks ist	52

3. Die Hypothek	52
a) Akzessorietät	52
b) Arten der Hypothek	53
aa) Verkehrshypothek.....	53
bb) Sicherungshypothek	54
cc) Höchstbetragshypothek.....	55
c) Die Bestellung der Hypothek	55
aa) Allgemeine Voraussetzungen, §§ 873, 1113, 1115 BGB	56
bb) Zusätzliche Voraussetzungen der Briefhypothek	56
cc) Zusätzliche Voraussetzungen einer Buchhypothek, § 1116 Abs. 2, 3 BGB.....	57
dd) Besonderheiten für Verbraucherdarlehensverträge	57
d) Die Übertragung der Hypothek.....	57
aa) Die Übertragung der Briefhypothek	58
bb) Die Übertragung der Buchhypothek	58
e) Die Verwertung der Hypothek	58
aa) Handlungsmöglichkeiten des Gläubigers	58
f) Vorgehen aus der Hypothek.....	59
bb) Verteidigung des Eigentümers gegen den Duldungsanspruch	59
4. Die Grundschild	60
a) Fehlende Akzessorietät der Grundschild	60
b) Arten der Grundschild	61
aa) Die Eigentümergrundschild	61
bb) Die Sicherungsgrundschild	61
c) Bestellung als Brief- oder Buchgrundschild	62
d) Übertragung der Brief- oder Buchgrundschild.....	63
aa) Erwerb vom Berechtigten	63
bb) Erwerb vom Nichtberechtigten	64
e) Besonderheiten der Sicherungsgrundschild (allgemein).....	64
aa) Sicherungsvertrag	65
bb) Zahlung auf die Forderung oder die Grundschild	68

cc)	Tilgungsbestimmung.....	69
dd)	Regressanspruch des Eigentümers.....	70
ee)	Einwendungen und Einreden gegen die Grundschild	70
ff)	Der Rückübertragungs- oder Rückgewähranspruch	73
D.	Personalsicherheiten	76
I.	Die Bürgschaft	76
1.	Stellenwert der Bürgschaft unter den Sicherungsmitteln.....	76
2.	Der Bürgschaftsvertrag	77
3.	Die Stellung des Bürgen	78
4.	Einreden des Bürgen	79
5.	Die Einwendung der Sicherheitenaufgabe	81
6.	Sonstige Einwendungen des Bürgen	81
7.	Zahlung des Bürgen	82
8.	Zahlung des Hauptschuldners	82
9.	Sonderformen der Bürgschaft.....	83
a)	Die Bürgschaft auf erstes Anfordern	83
b)	Die Gewährleistungsbürgschaft.....	84
c)	Mit-, Teil- und Höchstbetragsbürgschaft	85
d)	Die Nachbürgschaft	85
e)	Die Rückbürgschaft	86
10.	Die Inhaltskontrolle von Bürgschaftsverträgen	86
a)	Die Inhaltskontrolle gemäß § 138 Abs. 1 BGB	86
aa)	Angehörige als Bürgen	86
bb)	Gesellschafter und Arbeitnehmer als Bürgen.....	87
b)	Die AGB-Kontrolle.....	88
II.	Der Kreditauftrag	90
III.	Der Garantievertrag.....	90
IV.	Die Schuldmitübernahme	91
V.	Die Abgrenzung von Bürgschaft, Garantievertrag und Schuldbeitritt.....	92
VI.	Die Patronatserklärung.....	93
1.	Weiche Patronatserklärungen	93
a)	Typische Formulierungen	93

b) Praxisbeispiel	94
2. Harte Patronatserklärungen.....	94
a) Typisches Formulierungsbeispiel	94
b) Gründe für die Wahl der Patronatserklärung.....	94
3. Beendigung der Patronatserklärung	95
4. Wirkung der Patronatserklärung	96
5. Abgrenzung zur Parallelverbindlichkeit.....	96
E. Poolverträge.....	98
F. Sonstige atypische Sicherheiten	101
G. Checkliste: Praktisch relevante Personal- und Realsicherheiten	105
H. Der Wert von Kreditsicherheiten	106
I. Bewertungsmaßstab	106
1. Personalsicherheiten	106
2. Realsicherheiten	107
3. Immaterielle Vermögenswerte (IP)	107
II. Schutz vor dem Zugriff dritter Gläubiger	108
1. Grundsatz	108
2. Ausgleich unter mehreren Sicherungsgebern	109
I. Literaturverzeichnis	111